

# Risikobeurteilung gemäß Anhang I der Maschinenrichtlinie unter Bezugnahme auf die DIN EN 16005

## – Automatische Drehflügeltüren –

### Allgemeines / Grundlagen

Gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist eine Risikobeurteilung unter Berücksichtigung des Nutzerkreises der Türen durchzuführen. Die sicherheitstechnischen Anforderungen von automatischen Türsystemen werden in der DIN 18650 und EN 16005 präzisiert. Diese bilden die Grundlagen für die Auswahl unterschiedlicher Absicherungsmaßnahmen. Zusätzlich sind auch die ASR A 1.7 und AutSchR zu berücksichtigen.

Generell ist eine Gefahrstellenvermeidung einer Gefahrstellenabsicherung vorzuziehen. Wird bei der Inbetriebnahme des Türsystems eine Abweichung von dieser Risikobeurteilung festgestellt, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um den sicheren Betrieb des Türsystems zu gewährleisten.

### Informationen zum Einbauort

Bereits in der Angebotsphase sind die Gefahrenstellen zu identifizieren und entsprechende Schutzmaßnahmen zu definieren, um ein möglichst hohes Maß an Personensicherheit zu schaffen. Hierbei müssen konstruktive Maßnahmen und örtliche Gegebenheiten, sowie auch zu erwartende Nutzerkreise berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Türen von besonders schutzbedürftigen Personen verwendet werden. Daher sind nicht alle in der Norm genannten Absicherungsmöglichkeiten aufgeführt. Auf Restrisiken ist hinzuweisen.

<b>Einbauort:</b>	<b>Antriebstyp:</b>	
<b>Durchgangshöhe:</b>	<b>Durchgangsbreite:</b>	
<b><u>Objektdaten:</u></b>		
Anschrift: _____	Angebots-Nr.: _____	
Straße: _____	Auftrags-Nr.: _____	
PLZ / Ort: _____	Telefon: _____	
Ansprechpartner: _____	Telefax: _____	
<b><u>Besondere bauliche Begebenheiten (z.B. Hindernis vor dem Türflügel, hohe Windlasten, Schwellen usw.):</u></b>		
<b>Die im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.</b>		
Datum, Name	Unterschrift Kunde	Unterschrift Ersteller
<b>Die im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen sind eingehalten.</b>		
Es wird bestätigt, dass alle Gefahrenstellen mit den definierten Maßnahmen ausreichend abgesichert sind.		
Datum, Name	Unterschrift Monteur	
Technische Änderungen vorbehalten! Stand 12/2015		

## I. Betriebszustand - kraftbetätigte Öffnungsfahrt – Absicherung Türblatt gegen Anstoßen / Quetschen<sup>1)</sup>



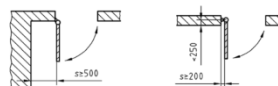
Gegen Quetschen<sup>1)</sup>

Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung nach EN 16005, 4.6.8

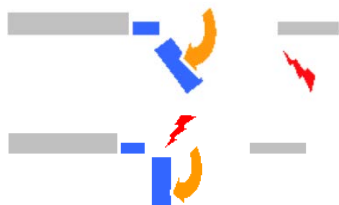
Niedrigenergie nach EN 16005, 4.6.8

ausreichende Sicherheitsabstände nach EN 16005, 4.6.3.4

Hinweis: Ausreichende Sicherheitsabstände (EN 16005, 4.6.3.4, Bild 3):



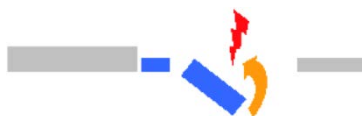
## II. Betriebszustand - kraftbetätigte Öffnungsfahrt – Absicherung Haupt- (HSK) und Nebenschließkante (NSK)



Gefahrenstellen sind während der Öffnungsfahrt nicht relevant

## III. Betriebszustand - Schließfahrt – Absicherung Türblatt / Nebenschließkante (NSK)

gegen Anstoßen



Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung

Niedrigenergie nach EN 16005, 4.6.8

gegen Quetschen / Scheren

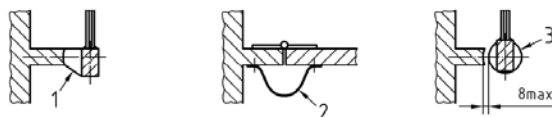


Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung

trennende Schutzeinrichtung<sup>1)</sup>

konstruktive Vermeidung<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Siehe auch Beispiele aus der EN 16005, 4.6.3.4, Bild 3 (1 Gummiabdeckung, 2 Gummi- oder Textilabdeckung, 3 Profil)



## IV. Betriebszustand - Schließfahrt – Absicherung Hauptschließkante (HSK)

gegen Quetschen / Scheren



Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung nach EN 16005, 4.6.8

Niedrigenergie nach EN 16005, 4.6.8

gegen Einziehen



Einsatz von Schließfolgeregler(mechanisch / elektrisch) 2) \*)

<sup>2)</sup> Anmerkung: der Einsatz einer Schließfolgeregelung als alleinige Maßnahme ist nicht ausreichend, da diese Maßnahme nur gegen Quetschen wirksam ist.

Zusätzlich zu dieser zusammengefassten Risikobeurteilung gilt der "Leitfaden zur Risikobeurteilung an automatischen Drehflügeltüren", FTA-Richtlinie Nr. 5 Rev. 4 vom 31. Oktober 2014, verfügbar auf der Homepage vom Fachverband Türautomatation.

<http://www.fta-online.de>

Des Weiteren entbindet die Risikobeurteilung nicht vom Studium der produktspezifischen EN-Normen und nationalen Vorschriften.

Technische Änderungen vorbehalten! Stand 11/2015